

IdeenExpo: TU Clausthals großer Auftritt

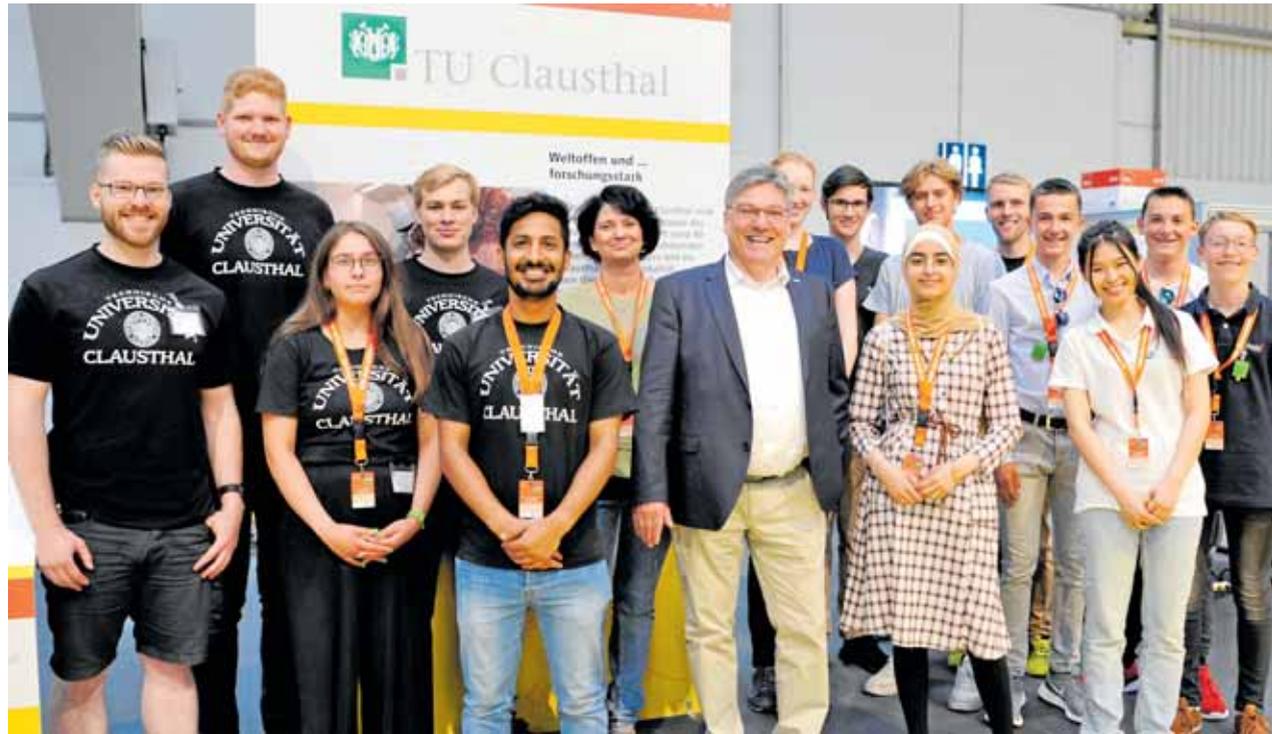
Studenten präsentieren ihre Uni in Hannover mit Balanciertest, Augmented Reality und Pins zum Selberlöten

Clausthal-Zellerfeld. Derzeit präsentiert sich die Technische Universität (TU) Clausthal auf der IdeenExpo in Hannover – mit dem Ziel, junge Menschen für ein Studium in Technik, Naturwissenschaften, Informatik und Mathematik zu begeistern.

Europas größtes Jugendevent für Naturwissenschaft und Technik, die IdeenExpo, läuft auf dem Messegelände in Hannover. „Bis zum 10. Juni haben wir hier den pulsierendsten Quadratkilometer der Republik“, prophezeite Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar bei der Eröffnung. „Diese Veranstaltung strahlt Optimismus, Zuversicht und gute Laune aus“, sagte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil. „So viel Hightech zum Anfassen gibt es nirgendwo sonst“, betonte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen per Videobotschaft. Unter dem Motto „Mach doch einfach“ präsentieren sich 280 Ausstellende mit mehr als 700 Mitmach-Exponaten und ebenso vielen Workshops. Die TU Clausthal ist auch dabei, mit verschiedenen Exponaten, Experimenten und Workshops im Gepäck.

Balancieren und segeln

Gleich zum Messe-Auftakt besuchte Universitätspräsident Prof. Joachim Schachtner das Messeteam der TU. Es freute ihn sehr, dass die IdeenExpo nach coronabedingter Pause wieder in Präsenz stattfinden könne und so junge Menschen live für Berufe im MINT-Bereich, also in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, begeistert werden. Am Auftritt der TU Clausthal (Halle 7, Energiefeld, Stand EF 07), der von Jochen Brinkmann (Kontaktstelle Universität – Schule) koordiniert und operativ von Sarah Wruck (Stabsstelle Presse, Kommunikation und Marketing) betreut wird, sind zahlreiche Studierende beteiligt. Zum



Universitätspräsident Prof. Joachim Schachtner besucht das Team der TU Clausthal auf der IdeenExpo.

Fotos: TU Clausthal

Thema Digitalisierung bietet die TU den Besuchern zwei Experimente an: einen Balanciertest mit automatisierter Auswertung per Bilderkennung und „Augmented Reality“ am Beispiel einer Segeljolle. Inhalte zu Energiespeichertechnologien und damit auch zu Nachhaltigkeit werden über das Exponat einer Redox-Flow-Batterie auf Basis von Cerium/Zink vorgestellt.

„Strom 2 go“

Ein Highlight ist das Projekt „Strom 2 go“. Dabei können sich Schülerinnen und Schüler blinkende TU-Clausthal-Pins selbst zusammenlöten. Und überall geht es international zu: Schülerinnen und Schüler aus Italien (Bologna) und Deutschland bereichern über das Projekt „RawMaTters@Ambassadors“ den Clausthaler Stand. Per Mitmach-Aktionen macht auch das

DIGIT auf der Mobilitätsmeile (Halle 9, Stand MM-03) auf sich aufmerksam. Das Center for Digital Technologies (DIGIT) ist ein gemeinsames Forschungszentrum der TU und der Ostfalia Hochschule. Auf der IdeenExpo präsentiert das Team den Workshop „Deep Driving“ zu Künstlicher Intelligenz.

Auch Youtuber und Influencer wie Rewinside, Die Wissenschaftlerin oder Dr. Watson werden noch auf der Messe erwartet. Hoher Besuch am Clausthaler Stand hat sich für Donnerstag angekündigt: Mittags will der niedersächsische Wissenschaftsminister Björn Thümler die TU-Exponate anschauen. red

Beim Experiment „Strom 2 go“ können sich Schülerinnen und Schüler blinkende TU-Clausthal-Pins selbst zusammenlöten.

